

Am Samstag, den 15. November 2014 trafen sich die Mitglieder des Gesamtvorstandes des Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V. zur Vorstandssitzung. Dabei waren neben den Mitgliedern des Gesamtvorstandes (Vorsitzende der Mitgliedsvereine und Regionalverband-Vorstand) auch das Ehrenmitglied des Verbandes, Gfrd. Wolfgang Wurzbacher, Gfrd. Reinhard Scheffel aus dem Verein Schöne Aussicht Triptis sowie die berufenen Beiräte.

Interessante Themen und Informationen prägten die 3 Stunden am Samstagvormittag im Saal des Lehrlingswohnheimes der Volkssolidarität e.V. in Pößneck.

Zum Beginn wurden Auszeichnungen für aktive Arbeit im Verband gewürdigt.

- Ein Geschenkabo der GartenFlora erhielten **Andres Neumeister** und **Christine Winkler** für Ihre erfolgreiche Teilnahme an der Ausbildung des Landesverbandes Thüringen für Fachberater an der sächsischen Akademie in Dresden Pillnitz
- sowie **Ulf Penndorf** langjähriger Vorsitzender des KGV Unter der Sachsenburg Neustadt/Orla anlässlich des 25-Jährigen Vereinsjubiläums
- mit der Ehrennadel des Regionalverbandes in Gold wurde **Reinhard Scheffel** ausgezeichnet. Gfrd. Scheffel ist einer der dienstältesten Vereinsvorsitzenden des Verbandes und hat im vergangenen Monat den Staffelstab des Vereinsvorsitzes weitergegeben.
- Mit je 200 EURO Fördermittel wurden die **KGV'e Köstitz und Görzenberg aus Pößneck** unterstützt. Beide Vereine haben aus Mitteln, die der Landesverband Thüringen vom Ministerium erhielt diese Unterstützung, welche der Regionalverband aufrundete, zur Milderung der finanziellen Schäden aus dem Hochwasser 2013 erhalten.

Der Vorsitzende gab eine Übersicht über die Tätigkeit des Verbandes im letzten halben Jahr und wurde dabei mit Berichten des Fachberaters (H. Schmidt), der Wertermittler (H. Hansch), der Presse-Öffentlichkeitsarbeit (H. Bergner) fach- und sachkundig ergänzt. Viel Wert wurde in den Berichterstattungen auf die breite Öffentlichkeitswirksamkeit, auf das Auftreten der Vereine in den Kommunen



und auf die Erhaltung der Kleingartenanlagen durch Einhaltung des BKleingG und anderer Vorgaben gelegt.

— Gfrd. Reinhard Gering berichtete u.a. über

- Probleme in verschiedenen Kleingartenvereinen und –anlagen
- Anstehender Grundstückskauf zur Sicherung des Fortbestandes einer KGA nach BKleingG
- Wettbewerb des Landesverbandes Thüringen und Verbandsinterner Wettbewerb
- Arbeit mit ... und Unterstützung durch den Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.
- Inhalte der durchgeführten Sprechstunden des Regionalverbandes
- Gespräche und Verhandlungen mit Verwaltungen der Region
- die Fahrt der Kleingärtner zur ega Erfurt und die Fahrt / Würdigung des Ehrenamtstages 2014
- Verbands-Auszeichnungen und Würdigungen 2014 auch in den Vereinen
- Präsentation des Verbandes in der Öffentlichkeit zur Saale-Orla-Schau (regionale Messe)
- Schulungs- und öffentliche Veranstaltungen der Fachberater im Schulungsgarten und INFO-Zentrum des Verbandes

- gefasste Beschlüsse des Vorstandes bis zum 30.10.2014



- Gfrd. **Harald Schmidt** berichtete neben fachlichen Aufgaben der Vereinsfachberater über die **Arbeit der Fachberater** und die Ausbildung im Regional- und im Landesverband.
- Gfrd. **Hartmut Hansch** hatte im Rahmen der **Ausführungen zur Wertermittlung** nochmals deutlich Worte zu den Gartenbegehungen der Verpächter (Vereine!) und den dazu notwendigen Protokollen. In diesem Zusammenhang stellte er diese Dokumentation als Grundlage bei Kündigungen durch den Verein wegen Verstoß gegen den Pachtver-

trag dar. Auch der Zusammenhang des Zwischenpachtvertrages und der Verwaltungsvollmacht wurde dabei herausgearbeitet.

- Gfrd. **Hartmut Bergner** stellte im **Berichtsteil Presse-Öffentlichkeitsarbeit** fest, dass nur mit einer guten Information an die breite Öffentlichkeit der Fortbestand der Kleingartenanlagen gesichert werden kann. Er besprach die vorgeschlagene Unterstützung der Vereine durch den Verband (Anforderung) genauso, wie die bis heute erfolgte Pressearbeit und die Homepage des Verbandes. Großen Wert legte er darauf, dass sich die Vereine mittels der Zeitschrift GartenFlora neben den kleingärtnerischen fachlichen Inhalten auch über das Vereins- und Verbandleben in der kostenlosen Beilage des Landesverbandes informieren. Es darf nicht so bleiben, dass nur in 23 Vereine Leser dieser Zeitschrift vorhanden sind und auch dort nicht immer der vereinsvorsitzende oder der Fachberater. Derzeit hat der Verband 65 Leser, davon 13 Geschenkabos. Es sind neue Abos notwendig, um die Anforderung 2.500 Zeitungen in Thüringen über den Landesverband zu sichern; somit den Druck und die für uns kostenlose Verteilung der Thüringeneinlage. Jeder Vereinsvorstand sollte eine Zeitschrift (finanziert über den Verein als Dankeschön für seine Arbeit) beziehen – da hätten wir gleich mal 24 Leser mehr.
- Gfrd. **Reinhard Gering** gab den **Bericht des Schatzmeisters** und erörterte vorher, warum der bisherige Schatzmeister sein Amt abgegeben hat (Umzug, Arbeitsort, kein Garten im Verbandsbereich mehr). Er gab die Begründungen der bisherigen Abweichungen vom Plan sowie die erfolgreiche Sponsoringarbeit bekannt. Im Anschluss begründete er den Planentwurf 2015 – in den Unterlagen, welche den Vereinen bereits mit der Einladung übergeben waren.

In den vorbereiteten Tagungsmappen konnten die Vereinsvorsitzenden viel Material entnehmen, welches gerade für die dann folgende Informationsflut und die zukünftige Arbeit im Verband und ihren Vereinen äußerst wichtig waren. Neben zwei kleinen Präsenten als Dankeschön für die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen wurde dabei informiert über:

- **Anträge zur Satzungsänderung** hinsichtlich der **Verwaltungsvollmacht** für Kleingartenvereinen, die nicht die kleingärtnerische Gemeinnützigkeit haben und somit vom BKleingG her auch keine eigenständigen Pachtverträge mit Parzellennutzern abschließen dürfen.
- Der **Entwurf der Verwaltungsvollmacht**, die der Regionalverband ab 01.01.2015 gemäß einstimmigen Beschluss des Gesamtvorstandes anzuwenden hat lag mit der Begründung und der gesetzlichen Grundlage in der Tagungsmappe; genauso wie eine Aufforderung des Vorstandsmitgliedes für Öffentlichkeitsarbeit zur Anforderung der öffentlichkeitswirksamen Begleitung von Vereinsveranstaltungen.
- **Änderung der Satzung** bezüglich der Erfordernisse gemäß Ehrenamtstärkungsgesetz hinsichtlich der **Vergütung an ehrenamtlich Tätige**.

- Ein weiteres Schriftstück informierte über die **Notwendigkeit der Fachberatung** im Verein, auch als vorgeschriebene Voraussetzung für die kleingärtnerische Gemeinnützigkeit. Darin wurden auch für die Ausbildung durch den Landesverband in Dresden Pillnitz geworben.
- Der **Wettbewerb des Landesverbandes für Kleingartenanlagen** und –vereine im Jahr 2016 wurde vorgestellt. Der Regionalverband rief auf, in den einzelnen KGA'n eine individuellen Wettbewerb um den schönsten Kleingarten der Anlage durchzuführen. Ein Meldebogen und die Wettbewerbsrichtlinie des Landesverbandes wurden dabei ebenfalls übergeben.



So fundamntiert ging es dann in die Informationen und die Aussprache, größtenteils durch Powerpoint erklärend untersetzt:

- **Haftpflichtversicherung des Verbandes und seiner Vereine;** mögliche Veränderung ab 2015. Hierzu wurde dann auch der Beschluss 11/2014 gefasst.
- **Rechtsschutzversicherung des Verbandes und seiner Vereine incl. Vorstandsrechtsschutz;** Veränderungen ab 01.01.2015; Zwingende Notwendigkeit der vorherigen Beteiligung und Information durch den regionalvorstand. Angebot des Rahmenvertrages des Landesverbandes und Vorteile unseres eigenen Rahmenvertrages
- **Zwangsräumung** im Rahmen der Rechtsschutzversicherung;
- Ehrenamtstärkungsgesetz und **notwendige Änderungen der Satzung und Finanzordnung** des Verbandes hinsichtlich pauschaler Aufwandsentschädigung / Vergütung und mögl. pauschale Zahlungen für Aufwendungen ohne Arbeits- und Zeitaufwand.
- **Schuldrechtsanpassungsgesetz und Auswirkung auf die Vereine**, die nach dem 03.10.1990 keinen neuen Pachtvertrag nach BKleingG mit Grundstückseigentümer abgeschlossen haben. Erfordernis der Nachweiskartei über die kleingärtnerische Nutzung zum 03.1.1990 → siehe INFO 01/2004.
- **Beitrag, Pacht Umlage und Kostenweiterberechnung im Verein.** Hinweise zu notwendigen Satzungsinhalten hierzu und Vermeidung der Aberkennung steuerrechtlicher Gemeinnützigkeit durch falsche Weiterberechnung an Pächter.
- **Pachtzahlung an Eigentümer**, wenn dieser nicht ermittelbar ist.
- **Nichtvorhandensein oder Verlust der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit**, Wirkung auf „Zwischenpachtvertrag“, wirksame und schwebend unwirksame Pachtverträge sowie Verwaltungsvollmacht (hierzu dann Beschluss).
- **Vollstreckungsauftrag Amtsgericht nach § 885 a ZPO** (unsere Rechtsschutzversicherung)

- **verbotene Eigenmacht** beim Betreten und Handlungen im Garten von Pächtern – Urteil BGH
→ Haftung des Vereines wegen Inbesitznahme
- **Körperschaftsteuerbescheid** „Null“ ist kein Freistellungsbescheid. Hinweise zum Erhalt der steuerrechtlichen Gemeinnützigkeit.

Die folgende Aussprache bestätigte nochmals, dass es notwendig war, auch mal in der Fülle über diese Fakten zu informieren. **Gfrd. Hans-Peter Käppel aus dem KGV Wiesenburg e.V. Triptis** ging u.a. nochmals auf das Ergebnis des regionalen Wettbewerbes der Kreissparkasse und der OTZ „Verein des Monats“ ein, wo der Regionalverband mit 600 Stimmen knapp geschlagen den 2. Platz belegte. Bei rd. 3.500 Nutzern unserer Kleingärtner wäre aber wesentlich mehr zu erwarten gewesen, zum der Ver-



bandsvorstand mit Aushängen und Plakaten allen Vereinen ausreichende Material zur Stimmengewinnung übergeben hatte. Der weitaus kleinere Verein der Kleintierzüchter war hier cleverer. Gfrd. R. Gering: Dank an diejenigen, die hier mitmachten, aber lt. Auswertung hätten die fehlen 12 Stimmen leicht von den Vereinen gebracht werden können, die den Verband hierbei nicht unterstützten. Man hätte die bekommenen 500 Euro sehr gut auf die 1.000 Euro für Platz 1 erweitern können.

Der Vorsitzende des KGV Frieden e.V. Triptis Dr. Wolfgang Fechner sprach nochmals kritisch an, dass man sich wirklich von solchen Vereinen trennen müsste, die dem Verband bewusst die Arbeit erschweren. Das gilt hinsichtlich der nicht vertragsgemäßen Nutzung der KGA'n, die zu Erholungsgartenanlagen mutieren. Diese Vereine müssten dann eben mit den Konsequenzen leben, die sich ergeben, wenn das BKleingG nicht mehr wirkt und der Grundstückseigentümer andere Konditionen verlangt.

Damit ging er nochmals auf die kritischen und Mahnenden Worte im Bericht des Vorstandes und den im Tagungsraum angebrachten Aushängen (Informationen aus der GartenFlora zum verband Suhl) ein. Weitere Anfragen konnten während der Aussprache gelöst werden.

Die mit der Einladung übergeben **Beschlussanträge wurden alle einstimmig** in der anschließenden Beschlussfassung bestätigt, so auch die **Umbesetzung im Vorstand**.

Nach Ausscheiden des **Gfrd. Mirko Schröter** als Schatzmeister wird der bisherige Stellvertreter im Vorstand, **Gfrd. Hartmut Hansch** diese Aufgabe übernehmen. Neuer Stellvertreter wird das Vorstandsmitglied **Gfrd. Erhard Schicketanz**.